

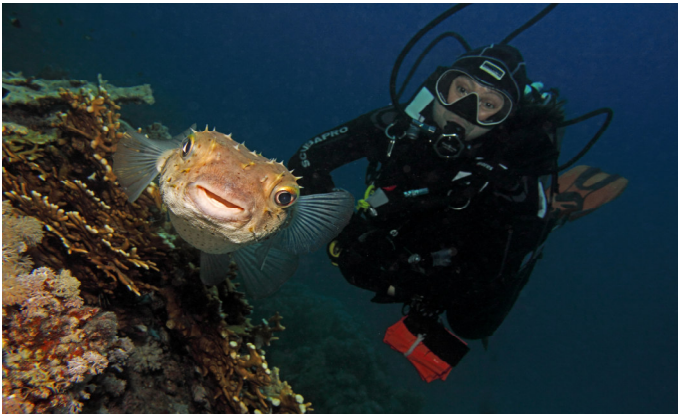
Vereinstauchreise 2023 nach Marsa Shagra, Ägypten



Ein Blick in Richtung Hinterland, Foto: Alexander

Auf Idee unserer Zweiten Vorsitzenden des TC Orca wurde der Vereinstauchtrip 2023 initiiert. Es fanden sich die drei Mitglieder Daniela, Gunter und Alexander für eine tolle Tauchreise.

Geplant - gebucht - gemacht. Am 13. Mai nachmittags ging es los. Treffpunkt: Danielas Wohnort. Von da aus fuhren wir Drei (DTSA/GDL**, TL2 und DTSA/GDL**) gemeinsam und den Kombi vollgepackt bis zum Anschlag in Richtung Flughafen nach Frankfurt.



Irgendetwas zu gucken findet sich immer, Foto: Gunter

Nach gut viereinhalb Stunden Flug und etwa einstündiger Fahrt kamen wir drei Orcas gut gelaunt bei warmem Wetter um 2:00 Uhr in der Nacht im schönen Tauchresort Marsa Shagra Village an. Die Chalets wurden bezogen. Am nächsten Morgen wurde das Tauchgepäck in die Locker der Tauchbasis verstaut und der erste Tauchgang schon um 9:00 Uhr morgens geplant und durchgeführt. Meist haben wir dreimal täglich ins Wasser gefunden.



Knapp drei Zentimeter lang; interessiert schaut sich der vierstreifige Putzerlippfisch seinen Besuch an, Foto: Gunter

Das Marsa Shagra Village bietet ein erstklassiges Hausriff mit den Möglichkeiten shore-to-shore, Nord- oder Südseite des Riffs, weiter draußen Zodiac-to-Zodiac Nord oder Süd (die "Jetty"), zu betauen. Zudem werden Exkursionen ins nahe Elphinstone Reef, Nelson Reef, Abu Dabab etc., überwiegend per Zodiac angeboten.

Die ersten und meisten Tauchgänge führten uns ans Hausriff, welches wir umfassend betauten. Zu sehen waren neben den Ägyptenüblichkeiten ("Viele bunte Fische") Riesenschildkröten, große und kleine Muränen, ein sehr großer Zackenbarsch, Kugelfische, Blaupunktrochen, Plattfische, wie Krokodilfische und Flundern, Krebse, Seesterne und jede Menge Korallen.

Gunter glänzte mit seiner großen UW-Kamera, professionellem Gehäuse und zwei Blitzarmen. Alexander war ausgestattet, wie auch Daniela mit jeweils Actioncams in UW-Gehäusen (GoPro und Ähnliches) mit bzw. ohne Filmleuchte.



v. r. n l.: Daniela und Alexander erkunden das Hausriff, Foto: Gunter



Gute Verpflegung sorgt für erkennbar gute Stimmung, Foto: Alexander

Dazu gesellte sich zur Sicherheit eine weitere Kleinbildcam im UW-Gehäuse. Das gesamte Equipment kam gut auch wieder zurück, nur einer von zwei Blitzten von Gunter schien zunächst nicht überlebt zu haben. Nach Trocknung der Batteriekammer und etwas Schmirgeln der Kontakte konnte er reanimiert werden. Alle Orcas waren natürlich gut ausgestattet mit Lampen, um in allen Höhlen leuchten und fotografieren bzw. filmen zu können.



Juwelen-Zackenbarsche bevölkern das Hausriff an jeder Ecke, Foto: Gunter



Ein Dugong weidet 14 m unter der Oberfläche,
Foto: Gunter

Bei den weiteren Ausflügen trat vor allem unser Ausflug zum Nelson Reef mit dem Zodiac hervor. Ein superspannender Tauchgang mit viel Flora und Fauna, der aber besonders dadurch glänzte, dass wir ein Schnorchel- bzw. Ponytauchflaschenextra hinzubekamen: Hier war ein wenig entfernt von unserem Tauchspot ein sicher 3,5 m langes Dugong gesichtet worden und konnte von uns face to face begutachtet, betaucht, fotografiert und gefilmt werden.

Unser Ausflug ins (sonst) zu dieser Jahreszeit hervorragende Elphinstone Reef, sollte das Ganze durch Haibeobachtung toppen und - nix wars. Außer einem großen Napoleon fand sich dort leider nicht so viel, wie erhofft.

Unsere Tauchgänge waren bis zu 98 Minuten lang und bis zu 35 m tief. Nennenswerte Zwischenfälle oder gar Tauchunfälle gab es nicht. Abgerundet wurde das Ganze durch bestes Essen und schöne Gespräche rund ums Tauchen, Meer und mehr.

Nun, nach einer Woche sind wir drei Orcas wieder wohlbehalten retour, um etliche Eindrücke und Fotos reicher und freuen uns auf die nächsten Vereinsevents, wie das im Juli anstehende Sommerfest mit Tauchen in heimischen Gewässern.

Es schreibt und grüßt Alexander!



Der Blaupunktrochen darf in seinem Riff bleiben, während die Orcas wieder nach Hause müssen, Foto: Alexander